

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** Pronto Plus

**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 2628

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Fungizid

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6, A-1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 59977 10

#### Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Bayer Austria GmbH  
Herbststraße 6-10, A-1160 Wien

#### 1.4 Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Acute Tox. 4	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 2	H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Aquatic Acute 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

##### Gefahrenpiktogramme



GHS05 GHS07 GHS08 GHS09

##### Signalwort Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Spiroxamin  
Tebuconazol  
N,N-Dimethyldecanamid

##### Gefahrenhinweise

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

*(Fortsetzung von Seite 1)*

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

**Zusätzliche Hinweise:**

EUH208 Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**2.3 Sonstige Gefahren:** Keine sonstigen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:**

Öl-in-Wasser-Emulsion (EW) auf der Basis von Spiroxamin (250 g/l) und Tebuconazole (133 g/l)

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 118134-30-8 Indexnummer: 612-150-00-X	Spiroxamin Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100); Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317	25,51%
---	--	--------

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 107534-96-3 ELINCS: 403-640-2 Indexnummer: 603-197-00-7	Tebuconazol Repr. 2, H361d; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); Acute Tox. 4, H302	13,57%
CAS: 2687-94-7 ELINCS: 403-700-8 Indexnummer: 613-098-00-0	1-Octyl-2-pyrrolidon Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Chronic 2, H411	5 - 10%
CAS: 26836-07-7 EINECS: 248-024-2	Dodecylbenzolsulfonsäure, MEA-Salz Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 3, H412	1 - 5%
CAS: 99734-09-5	Polyarylphenol, ethoxyliert Aquatic Chronic 3, H412	1 - 25%
CAS: 14433-76-2 EINECS: 238-405-1	N,N-Dimethyldecanamid Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	> 20%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Erste Hilfe****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

**Nach Einatmen:**

Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern.

Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit viel Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglycol 400 abwaschen und anschließend Reinigung mit Wasser.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Keine Symptome bekannt.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Erstbehandlung: symptomatisch. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden.

Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

Kein spezifisches Antidot bekannt.

(Fortsetzung von Seite 3)

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (Blausäure), Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben:**

Ausbreitung der Löschlüssigkeiten begrenzen.

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)  
Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Verschmutzte Gegenstände/Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Spülwasser in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Fungizid**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

**Atemschutz:**

Atemschutzgerät

Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt: Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Dämpfe und Gase (Schutzfaktor 10) gemäß EN 140 Filtertyp A oder gleichwertigen Schutz tragen.

**Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk (NBR)

Empfohlene Materialstärke &gt; 0,4 mm, Durchbruchzeit &gt; 480 min, Schutzindex Klasse 6

**Durchdringungszeit des Schuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 6)



**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 5)

**Augenschutz:**



Korbbrille (EN166)

Augendusche für den Notfall bereithalten.

**Körperschutz:**

Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 6 tragen.

Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt: vollständiger Chemieschutzanzug

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Klare Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Hellbraun
<b>Geruch:</b>	Aromatisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt

**pH-Wert:** Keine Daten verfügbar

**Zustandsänderung:**

**Siedebeginn und Siedebereich:** Keine Daten verfügbar.

**Flammpunkt:** > 100 °C

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht relevant

**Zündtemperatur:** 345 °C

**Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar

**Selbstentzündungstemperatur:** Keine Daten verfügbar

**Explosive Eigenschaften:** Nicht explosiv (92/69/EWG, A.14 / OECD 113)

**Explosionsgrenzen:** Keine Daten verfügbar

**Oxidierende Eigenschaften:** Keine brandfördernden Eigenschaften

**Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar.

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar.

**Dampfdichte:** Keine Daten verfügbar.

**Dichte bei 20 °C:** ca. 0,98 g/cm<sup>3</sup>

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** Emulgierbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser bei**

**20 °C:** 2,8 - 3,0 log Pow (Spiroxamin, pH7)

**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** 3,7 log POW (Tebuconazol)

**Viskosität**

**Dynamisch bei 20 °C:** 65 mPas

**Oberflächenspannung bei 20 °C:** 30 mN/m

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 6)

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:****10.1 Reaktivität:** Stabil unter Normalbedingungen.**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung**10.5 Unverträgliche Materialien:** Nur im Originalbehälter lagern.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	1176 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h*	3,09 mg/l (Ratte)

**Zusätzliche Hinweise** \* Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft.**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Reizend (Kaninchen)

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Starke Reizwirkung (Kaninchen)

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen, OECD-Prüfrichtlinie 406)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Reizt die Atmungsorgane.**Entwicklungstoxizität**

Spiroxamin verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Die beobachteten Entwicklungseffekte stehen im Zusammenhang mit der maternalen Toxizität.

Tebuconazol verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Tebuconazol verursachte ein erhöhtes Auftreten von Post-Implantationsverlusten, ein erhöhtes Auftreten von nicht spezifischen Missbildungen.

N,N-Dimethyldecanamid verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Keimzell-Mutagenität**

*Spiroxamin, Tebuconazol: war nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.*

*N,N-Dimethyldecanamid war nicht genotoxisch in einer Reihe von In-vitro-Mutagenitätsstudien.*

**Karzinogenität**

*Spiroxamin war nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen. Tebuconazol verursachte bei hohen Dosierungen bei Mäusen ein häufigeres Auftreten von Tumoren in der Leber. Der Wirkungsmechanismus zur Tumorbildung wird bei Menschen als nicht relevant angesehen.*

*N,N-Dimethyldecanamid wird nicht als krebserzeugend betrachtet.*

**Reproduktionstoxizität**

*Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.*

*Spiroxamin, Tebuconazol: verursachte Reproduktionstoxizität in einer Zweigenerationenstudie an der Ratte nur bei Dosen, die auch für die Elterntiere giftig waren. Die beobachtete Reproduktionstoxizität steht im Zusammenhang mit der parentalen Toxizität.*

*N,N-Dimethyldecanamid wird bei nicht-giftigen Dosierungen für das Muttertier als nicht reproduktionsgiftig betrachtet.*

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

*Spiroxamin, Tebuconazol, 1-Octyl-2-pyrrolidon: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*

*N,N-Dimethyldecanamid: kann die Atemwege reizen.*

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

*Spiroxamin verursachte in Tierversuchen an Hunde eine spezifische Zielorgan-Toxizität in den folgenden Organen: Augen.*

*Tebuconazol, N,N-Dimethyldecanamid: verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.*

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	9,4 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> )
IC50/72h	0,0821 mg/l (Alge, <i>Desmodesmus subspicatus</i> )
LC50/96h	9,74 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> )

**CAS: 107534-96-3 Tebuconazol**

NOEC/21d	0,01 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> )
----------	---

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

*Spiroxamin: nicht leicht biologisch abbaubar, Koc 2415*

*Tebuconazol: nicht leicht biologisch abbaubar, Koc 769*

*N,N-Dimethyldecanamid: leicht biologisch abbaubar*

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

*Spiroxamin: BCF 87, keine Bioakkumulation*

*Tebuconazol: BCF 35-59, keine Bioakkumulation*

*N,N-Dimethyldecanamid: keine Bioakkumulation*

**12.4 Mobilität im Boden:**

*Spiroxamin, Tebuconazol, N,N-Dimethyldecanamid: schwach mobil in Böden*

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 8)

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

*Spiroxamin, Tebuconazol, N,N-Dimethyldecanamid: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.*

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

*Keine anderen ökologischen Auswirkungen sind besonders zu erwähnen.*

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**



*Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).*

**Abfallschlüsselnummer:**

*53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)*

**Europäischer Abfallkatalog:**

*02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten*

**Ungereinigte Verpackungen**

**Empfehlung:**

*Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.*

*Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.*

*Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.*

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

**ADR** UN3082

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Tebuconazol, Spiroxamin)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**



**Klasse** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**14.5 Umweltgefahren**

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

*Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände*

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 9)

<b>Kemler-Zahl:</b>	90
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	nicht anwendbar
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (TEBUCONAZOL, SPIROXAMIN), 9, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften:

**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung):** stark wassergefährdend.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Richtlinie 98/8/EG registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### Relevante Sätze

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten

#### Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen  
 CAS: Chemical Abstracts Service  
 EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis  
 GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
 log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Oktanol-Wasser)

(Fortsetzung auf Seite 11)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 01.03.2018

überarbeitet am: 01.03.2018

**Handelsname: Pronto Plus**

(Fortsetzung von Seite 10)

LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)  
LD50: mittlere letale Dosis (50 %)  
EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)  
IC50: mittlere inhibitorische Konzentration (50 %)  
NOEL/NOEC: höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung  
BCF: Biokonzentrationsfaktor  
Koc: Adsorptionskoeffizient  
ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße  
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)  
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B  
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2  
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2  
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1  
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1  
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2  
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

**Daten gegenüber der Vorversion geändert Abschnitt 2-4,7-9,11,12,15,16**